

Kooperation der Overbergschule mit der Musikschule Beckum-Warendorf

Instrumentalkind an der Overbergschule

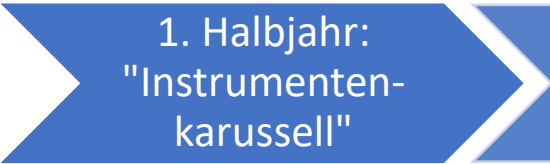
Was umfasst dieses Angebot?

1. Schuljahr:




1 Chorstunde pro Woche

Pro Woche eine Schulstunde bei einer Lehrkraft der Musikschule. Denn beim Erlernen eines Streichinstruments spielt die Ausbildung des Gehörs eine zentrale Rolle und die Schulung unseres Gehörs erfolgt über unsere Stimme.



1. Halbjahr:
"Instrumenten-
karussell"



2. Halbjahr:
Instrumental-
unterricht

Pro Woche eine Schulstunde Teilnahme am „Instrumentenkarussell“ bei einer Musikschullehrkraft zum Kennenlernen und Ausprobieren der Streichinstrumente Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass.

Ca. Ende November gemeinsame Festlegung für eines der vier Streichinstrumente. Bei der Instrumentenauswahl wird auch auf eine ausgewogene Zusammensetzung des gemeinsamen Klassen- bzw. Jahrgangsstufenorchesters geachtet.

Pro Woche eine Schulstunde auf dem ausgewählten Instrument in einer Kleingruppe von 2 – 3 Kindern bei den Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule.

2. Schuljahr:

1 Chorstunde pro Woche

Instrumentalunterricht

2. Halbjahr:
1 Orchesterstunde
pro Woche

Pro Woche eine Schulstunde gemeinsam mit allen Instrumentalkindern der Klasse bzw. des Jahrgangs.

3. und 4. Schuljahr:

1 Chorstunde pro Woche

Instrumentalunterricht

1 Orchesterstunde pro Woche

Auftritte

Verschiedene Auftrittsmöglichkeiten im Rahmen von schulischen und außerschulischen Veranstaltungen.

Zusätzlich:

- OGS-Kinder bekommen das Angebot, gemeinsam mit einem „Musikpaten“ (ehrenamtliche, musikbegeisterte Senioren) einmal wöchentlich, während des OGS-Nachmittags, auf ihrem Instrument zu üben.
- Die Instrumente müssen nur am „Instrumental- u. Orchestertag“ mit zur Schule gebracht werden (ggf. mit Elternhilfe).
- Alle Instrumente werden während des Schultages sicher und geschützt in speziell angeschafften Instrumentenschränken im Aulagebäude aufbewahrt.

Welche Kosten entstehen?

Unterrichtsgebühr: 45 € pro Monat

Vertragsabschluss mit der Musikschule Beckum-Warendorf für die gesamte Grundschulzeit

Leihgebühr (incl. Versicherung und Wartung) für Instrumente: 10 € pro Monat

Antrag auf Sozialermäßigung um 50 % möglich.

Familien mit mehreren Kindern oder mehreren Instrumentalfächern erhalten eine Ermäßigung.

Welche Perspektiven gibt es nach der Grundschulzeit?

Möglichkeit, die Musikprofile der weiterführenden Schulen zu besuchen.

Fortsetzung des Instrumentalunterrichts in der Musikschule.

Teilnahme an den Schul- und Musikschulorchestern

Welche Vorteile hat die Teilnahme am Instrumentalkonzept?

Einbindung des Instrumentalunterrichts in den Stundenplan als fester Bestandteil des Schulvormittags, zusätzliches Hinbringen und Abholen zur Musikschule am Nachmittag entfallen.

Das Erlernen eines Instruments gehört wie das Lesen-, Schreiben-, und Rechnenlernen ganz selbstverständlich zum Unterrichtsvormittag.

Musizieren ist eine der schönsten Möglichkeiten, seine Freizeit zu gestalten. Musizieren verbindet. Gemeinsames Musizieren entlastet, macht Spaß und motiviert.

Musik machen bringt aber nicht nur viel Freude, es schult nachhaltig soziales Miteinander und trainiert auch unsere „grauen Zellen“.

Komplexe motorische, emotionale und kognitive Prozesse fordern und fördern uns beim Spielen eines Instrumentes wie bei kaum einer anderen Tätigkeit. Was liegt also näher, als diese willkommenen Nebenwirkungen des Musizierens dort zu nutzen, wo man sie am besten brauchen kann – in der Schule?

Was ist der Unterschied zu den „Nicht-Instrumentalkindern“ ?

Die Instrumentalkinder haben in den ersten 1 ½ Schuljahren in der Regel zwei Schulstunden pro Woche mehr Unterricht (Chorstunde u. Instrumentalstunde) und ab dem 2. Halbjahr des 2. Schuljahres drei Schulstunden pro Woche mehr Unterricht (Chorstunde, Instrumentalstunde und Orchesterstunde).

Während die Instrumentalkinder zum Instrumentalunterricht gehen, nehmen die „Nicht-Instrumentalkinder“ an einer Förderstunde bei der Klassenleitung teil. Diese Förderstunde erhalten die Instrumentalkinder in der Regel als zusätzliche Stunde (5./6. Stunde), während die anderen Kinder dann nach Hause gehen.